



Niederschrift öffentlich

Sitzung des Ortsgemeinderats Scheibenhartd

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.07.2016, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus, Hasenweg 11, 76779 Scheibenhartd
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Vorsitz:	Edwin Diesel Ortsbürgermeister
Schriftführung:	Willi Rebel

Anwesenheit

Anwesende

Vorsitz

Edwin Diesel

Mitglieder

Karl Heinz Benz

Thomas Ehl

Marion Förster

Patrick Heid

Ruth Herberger

Dr. Gabriele Meurer

Christian Müller

Siegmond Rieger

Matthias Rinnert

Tino Schieber

Elmar Schweitzer

Presse

Andreas Betsch

Nicht Anwesende

Mitglieder

Christian Carl

nicht anwesend

Bürgermeister VG

Reinhard Scherrer

nicht anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 10.05.2016
3. Feststellung des Jahresabschlusses und Rechnungsprüfung 2015 der Ortsgemeinde Scheibenhardt
 - a. Prüfungsbericht der Jahresrechnung mit Anlagen 2015 VO/2016/451
 - b. Beschluss über die Jahresrechnung 2015 mit Anlagen
 - c. Entlastung
4. Einführung eines Ratsinformationssystems - Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderats Scheibenhardt VO/2016/477
5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung VO/2016/457
6. Genehmigung von Spenden
- 6.1. Genehmigung von Spenden; Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO VO/2015/231
7. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
8. Informationen über aktuelle Angelegenheiten
9. Einwohnerfragen (spätestens 21:00 Uhr)
10. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Niederschrift

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Diesel eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates Scheibhardt. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und den Ratsmitgliedern die Sitzungsunterlagen übersandt worden waren.

Ratsmitglied Christian Müller war bei dem Tagesordnungspunkt 3 und 4 öT nicht anwesend (Feuerwehreinsatz).

2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 10.05.2016

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben.

3. Feststellung des Jahresabschlusses und Rechnungsprüfung 2015 der Ortsgemeinde Scheibhardt

- a. Prüfungsbericht der Jahresrechnung mit Anlagen 2015
- b. Beschluss über die Jahresrechnung 2015 mit Anlagen
- c. Entlastung

Vorlage: VO/2016/451

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.06.2016 die Jahresrechnung 2015 der Ortsgemeinde Scheibhardt geprüft. Auf die beigefügte Bewertung und Niederschrift nebst Anhängen, sowie auf die Jahresrechnung 2015 wird verwiesen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt

- a. die Jahresrechnung 2015 der Ortsgemeinde Scheibhardt auf Grundlage des Prüfungsergebnisses des Rechnungsprüfungsausschusses,
- b. stimmt den festgestellten Haushaltsüberschreitungen zu
- c. und entlastet den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten der Ortsgemeinde Scheibhardt sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Hagenbach für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Einführung eines Ratsinformationssystems - Änderung der Hauptsatzung und

Die Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS ermöglicht es, die Ratsmitglieder bequem und kostengünstig auf papierlosem Weg zu informieren und zu Sitzungen einzuladen. Die verwaltungsinterne Sitzungsvorbereitung wurde bereits im vergangenen Jahr auf das neue System umgestellt.

Zur Erläuterung seien die einzelnen Komponenten des Systems kurz vorgestellt:

- Die Verwaltung organisiert den Sitzungsdienst im **Amtsinformationssystem**.
- Für die Gremienarbeit ist das **Ratsinformationssystem** die zeitgemäße Arbeitsplattform.
- Transparente politische Arbeit und frühzeitige Einbindung der Bürger in Entscheidungsprozesse ermöglicht das **Bürgerinformationssystem**.

Wichtig:

Den jeweiligen Einsichtsrechten der verschiedenen Gruppen wird Rechnung getragen.

1.) Amtsinformationssystem nur für die Verwaltung

Mit ALLRIS wird der gesamte interne Sitzungsdienst effizient organisiert. Die komplette Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen wird dabei ebenso unterstützt wie die Erstellung von Vorlagen und deren Einbringung in den Beratungsgang. Alle Unterlagen werden dabei als elektronische Dokumente vorgehalten, können aber auch jederzeit gedruckt werden.

Workflow, Terminverwaltung und Wiedervorlage unterstützen bei der zeitgerechten Erledigung anstehender Aufgaben. Die vollständige Abrechnung von Sitzungsgeldern ist inbegriffen.

2.) Ratsinformationssystem nur für die Ratsmitglieder

Die im Sitzungsdienst erzeugten Daten und Dokumente werden in den Zielsystemen (Rats- und Bürgerinformationssystem) veröffentlicht. Alle Systeme werden durch die tägliche Arbeit in der Verwaltung stetig aktualisiert. Dadurch wird auch eine wesentlich bessere und schnellere Verfügbarkeit der Informationen für die Ratsmitglieder erreicht.

Die Ratsmitglieder werden automatisch per E-Mail (Verlinkung) auf eine Einladung hingewiesen, die im System bereitsteht. Von der Tagesordnung der jeweiligen Sitzung aus können sie auf die Beratungsvorlagen und deren Anlagen zugreifen. Die Sitzungsunterlagen stehen während der Sitzung in elektronischer Form zur Verfügung. Alternativ kann auf ein vorgefertigtes pdf-Dokument zugegriffen werden.

In sämtlichen Vorlagen, Tagesordnungen und Niederschriften ist eine integrierte Volltextsuche möglich.

3.) Bürgerinformationssystem für alle Bürgerinnen und Bürger

Eckdaten des Sitzungsgeschehens wie Gremien, Personen und Termine werden im Internet bekannt gemacht. Durch die Veröffentlichung von Sitzungsdokumenten wie zum Beispiel Vorlagen, Beschlüsse und Niederschriften (nur öffentlicher Teil) soll kommunalpolitische Transparenz erreicht werden.

Die Teilnahme an der papierlosen Einladung über das Ratsinformationssystem ist von der Zustimmung des jeweiligen Ratsmitglieds abhängig. Hierzu soll den Ratsmitgliedern ein

entsprechendes Umfrageformular zugehen. Auch soll von den Ratsmitgliedern erfragt werden, mit der Veröffentlichung welcher persönlicher Daten im Bürgerinformationssystem sie einverstanden sind.

Um das Ratsinformationssystem auch in der Sitzung sinnvoll nutzen zu können, empfiehlt sich die Verwendung eines portablen Computers oder Tablets. Es ist daher vorgesehen, dass jedes Ratsmitglied, das sich für die Teilnahme am System entscheidet, pro Wahlperiode eine Entschädigung von 400 € zur Finanzierung der Hardware erhält. Die Aufteilung der Auszahlung (zunächst zu Beginn der Wahlperiode 200 €, dann den Rest in gleichen jährlichen Tranchen) orientiert sich an der vom Verbandsgemeinderat gewünschten Regelung. Ortsgemeinderatsmitglieder, die bereits in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Verbandsgemeinderats die Entschädigung für die Teilnahme am Ratsinformationssystem erhalten, sollen keine zusätzliche Entschädigung bekommen.

Die Neuregelung der Sitzungseinladung macht Änderungen in der Geschäftsordnung des Gemeinderats notwendig. Da auch die Zuleitung der Sitzungsniederschriften künftig über das Ratsinformationssystem erfolgen soll, wird auch hier die Geschäftsordnung angepasst. Wegen der Änderung hinsichtlich der Aufwandsentschädigung bei Teilnahme am Ratsinformationssystem, muss auch die Hauptsatzung entsprechend geändert werden.

Die Entwürfe der Änderungen sind als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Scheibhardt stimmt den Änderungen der Hauptsatzung und seiner Geschäftsordnung wie vorgeschlagen zu .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Änderung der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: VO/2016/457

Die Ortsgemeinde Scheibhardt wird in Zukunft die Reinigung der Leichenhalle bei Sterbefällen an einen externen Auftragnehmer vergeben. Dadurch ist es erforderlich, dass die Friedhofsgebührensatzung angepasst wird.

Die Änderung erfolgt in der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung wie folgt:

Die bisherige Formulierung unter Nr. V 2.

„Die Kosten für die Reinigung der Leichenhalle sind in der Benutzungsgebühr für die Leichenhalle nicht enthalten. Die Reinigung der Friedhofshalle ist nach jeder Benutzung durch die Angehörigen des Verstorbenen durchzuführen.“

wird ersetzt durch die Formulierung

„Die Reinigung der Leichenhalle wird von der Ortsgemeinde Scheibhardt veranlasst. Die hierbei entstehenden Kosten sind vom Gebührenschuldner als Auslagen zu ersetzen.“

Im Weiteren sollte die Satzung aus Gründen der Rechtssicherheit an die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes angepasst werden.

In der Mustersatzung des GStB laut der § 2 Gebührenschuldner wie folgt:

Gebührensuldner sind:

1. Bei Erstbestattungen die Personen, die nach **§ 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind**, und der Antragsteller,
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller

In der Satzung der OG Scheibenhart ist § 2 wie folgt formuliert:

....., die **nach bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben** und.....

Begründung:

Die Formulierung der Mustersatzung hat den Vorteil, dass durch den Verweis auf § 9 Bestattungsgesetz auch andere Personen als die Erben als Gebührenschuldner herangezogen werden können.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Änderung in der Anlage V Nr. 2 und die Änderung in § 2 wie dargelegt. Die Änderungen treten zum 01.08.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Genehmigung von Spenden

6.1. Genehmigung von Spenden; Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Vorlage: VO/2015/231

Die Verbandsgemeinde Hagenbach zeigt entsprechend § 94 Abs. 3 GemO an, dass folgende Zuwendung von

Jurist. Person Hans-Joachim Dose
 Obere Hardt 10
 76779 Scheibenhart

In Höhe von 200,00 Euro in Form von Spende angeboten wurde.

Verwendungszweck der Zuwendung: Kindergarten „Sonnenschein“

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck.

Die anzeigende Organisationseinheit steht nicht mit dem Zuwender in einer dienstlichen / wirtschaftlichen Beziehung.

Weitere dienstliche / wirtschaftliche Beziehungen nicht bekannt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Scheibenhardt beschließt die Annahme der Zuwendung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine.

8. Informationen über aktuelle Angelegenheiten

Ortsbürgermeister Diesel informiert die Anwesenden über folgende Themen:

- Crowdfunding-Projekt - Stand Spenden ca. 5700 €. Dank an die Vereine für die Spenden.
- Radsportbezirk Südpfalz „Südpfalztour 2016“ am 01.07.2016. Erlös ca. 1000 €. Dank an die Vereine für die Unterstützung. Neuauflage soll in 2017 stattfinden.
- Brückenfest 2016
- Angelegenheit Mahiroglu Bienwaldmühle erledigt nach Zwangsräumung.
- Nächste Sitzung Gemeinderat voraussichtlich Ende August/Anfang September mit BPlan „Am Jakobspfad“, Sachstand Beschluss über den BPlan - Auslegung - Satzungsbeschluss.
- Schrankenanlage

9. Einwohnerfragen (spätestens 21:00 Uhr)

Keine.

10. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Ratsmitglied Ehl schlägt vor, einen Absperrposten auf dem „Lauter-Radweg“ am alten Zollhaus anzubringen um damit Durchfahrtsverkehr zu vermeiden und somit den guten Zustand des Radweges zu erhalten. Die Ratsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu. Ortsbürgermeister Diesel wird das Aufstellen eines Absperrpostens veranlassen.

Vorsitz

Edwin Diesel
Ortsbürgermeister

Schriftführung

Willi Rebel